

"Flips Asmussens doller Pauschalurlaub" oder besser: "Bananen anbauen, aber zu wenig Wein zum saufen haben!" – Fragen über Fragen!

England, Russland und Berlin müssen derzeit de facto menschenleer sein!

Doch auch hier gilt das „Konzept Köln“ - weltweit.

Der Reiseführer beim Teide-Ausflug: "Nehmen Sie keine Steine mit. Und wenn Sie ein Steinchen sehen, das Sie anlacht. Stecken Sie es nur ein, wenn ich es nicht sehe. Sonst müsste ich Sie beruflich melden. Und transportieren Sie es nicht im Handgepäck..."

Das ist Meta-Köln! Auch hier ganz in der Nähe Afrikas.

Ein paar letzte Fragen bleiben:

Wie konnten die "Pyramiden von Güímar", dort haben Bauern Ende des 19. Jahrhunderts Steine übereinander gestapelt, um sie von den Feldern zu bekommen oder weil ihnen vom saufen und beten zu langweilig war, zur Stufenpyramide hochgejazzt werden?

Wer trägt die Schuld: Thor "Ich hör' das Gras wachsen" Heyerdahl oder das "Ministerium für Nepp und Touristenfallen", das direkt ein Ausflugsziel daraus gemacht hat?

Glaubst mir jemand, dass die schwäbische Museumsführerin [www.piramidesdeguimar.es] am Ende der Führung gesagt hat: "Schicken Sie uns einen Twitter, wenn es Ihnen gefallen hat."?

Seit wann sind die Kanaren von der Norwegermafia um Thor Heyerdahl und Reeder Fred Olsen beherrscht?

Wann fing man an, Sonne zu verkaufen?

Warum hat Teneriffa so viel mit Österreich gemeinsam? Auch in der Selbststilisierung? War es das erste Opfer Francos?

Warum sieht der Teide, das Sackgesicht, nur auf der Dorada-Bierdose wirklich gut aus?

Ist die Formulierung „Mich danach mit dem Führer angeregt über die ‚Wasserkriminalität auf Teneriffa` unterhalten“, eigentlich politisch korrekt?

Warum tragen die Männer und Frauen bei all-inclusive-Hotels unterschiedlich farbige Armbänder?

"Hei, Hei, Hei! Hallo, hallo. Tutti, frutti, Meloni! Kokosnüss!" Ist Melonenverkäufer eigentlich ein Ausbildungsberuf? Also dual, so mit Berufsschule? Und schreiben sie ihre Redemanuskripte alle selbst?

Sind die Busfahrer auf Teneriffa alle hochgradig suizidgefährdet oder lernen sie die Strecken mit allen "Terpentinaen" auswendig?

Sind Schuhspanner spießig? Oder wird das von einem deutschen Pauschaltouristen nicht gerade erwartet?

Warum fragen mich zunehmend weniger Schwarzafrikanerinnen, ob sie mir Rastazöpfe flechten sollen?

Erinnern mich diese verrauchten und versoffenen Stimmen der älteren Kanarierinnen nun eher an Kegelclubs in Köln oder doch an Bonnie Tyler?

Sollte ich das Herbstferienkind am Pool, den Arschbombenjungens, der ein paar Tropfen auf mein Buch gespritzt hat, nicht retten? Ich werde ihm gleich "helfen": Den Rettungsring mit Karacho an den Kopf: Bumm!

Darf ich auf twitter und Facebook und [mupf] und blürps und quirk'l kundtun, dass ich mit alten Datenträgern operierte, sogenannten "Postkarten"?

Wann war ich das letzte Mal von der Brachialgewalt der Natur so erschütternd? Steine, Dreck, Eurodisco, Muscheln und Zigarettenkippen. Eine Grenzerfahrung!

Hat es irgendwie mit Franco zu tun, dass die „Esse“ beim SS-Beach-Club (!) doppelt so groß sind wie die restlichen Buchstaben? Oder liegt es an einer schlechten Markenpflege des

"Beach S&S Club (Sand & Sea)", wie er mit bürgerlichem Namen heißt?

Seit wann überhaupt gibt es Systemgastronomie direkt am Strand?

Wage ich es, bei einem Strandhändler einen Regenschirm, der direkt am Kopf befestigt wird und als Sonnenschutz dient, zu erwerben? Und würde mein Propellerhütchen auf mein Regenschirmhütchen eifersüchtig?

Was zur Hölle, liebe Strandmasseusen, ist an "Graças, no!" - hart und deutsch ausgesprochen - nicht zu verstehen?

Sind Russland, England und Berlin heute immer noch menschenleer?

Kann es nicht zu Verwirrungen kommen, wenn man einen Taxifahrer aus Ecuador hat und ihn bittet, einen zur Guagua-Station zu fahren?!

Ist der Umstand, dass ich mir druckstelleninduziert für den Strand Flip-Flopse kaufte und trage, zum ersten Mal seit 32 Jahren, wirklich ein Zivilisationsbruch, der in einer Liga mit Mÿ Lai spielt?

Bin ich jetzt folgerichtig Flips Asmussen?

Ist es wirklich Urlaub, am Strand des Inselbiertgartens vor der Küste Afrikas weiter an "Muck rockt Berlin (IV) - The Cologne Beer Riots (CBR) zu arbeiten?"

Mache ich vielleicht einen Ein-/Zwei-/Dreiseiter aus der Spätsommerfrische und langweile damit als Abbinder beim 19. Kalker Kaffee?

- ENDE -